

Maria von Welser

## **Wo Frauen nichts wert sind**

*Vom weltweiten Terror gegen Mädchen und Frauen*

320 Seiten, Gebundenes Buch mit Schutzumschlag

€ 19,99 [D] / € 20,60 [A] / CHF 28,50

Ludwig Verlag, ISBN 978-3-453-28060-1

Erscheinungstermin: 29. September 2014



## **Der systematische Vernichtungsfeldzug gegen das weibliche Geschlecht**

Wo Krieg, Armut und Korruption herrschen, sind Frauen die ersten Opfer. Vergewaltigungen an jungen Frauen in Indien machen Schlagzeilen. Wir lesen von massenhaften Abtreibungen weiblicher Föten in Asien. Von Genitalverstümmelung in Afrika. Von öffentlichen Hinrichtungen und Zwangsheiraten. Von Mädchen- und Frauenhandel.

Maria von Welser ist in Länder gereist, in denen Frauen nichts wert sind – nach Indien, Afghanistan und in den Kongo –, und hat mit den Frauen und Mädchen gesprochen. Nun erzählt sie ihre Geschichten: Zeugnisse von unendlichem Leid, aber auch des Mutes.

Denn: Zunehmend begehren die Frauen auf. Und Maria von Welser gibt ihnen eine Stimme.

### Drei Länder, drei Beispiele für das Schicksal von Frauen:

Nirbaya, eine junge **Inderin**, wird in einem Bus von mehreren Männern aufs Brutalste vergewaltigt und stirbt schließlich an ihren schweren inneren Verletzungen. Daraufhin ging ein Aufschrei durch die größte Demokratie der Erde: Wie konnte so etwas nur geschehen? Doch Nirbayas Fall ist keine Ausnahme. Jeden Tag kommt es in Indien zu schwersten körperlichen Angriffen gegen Frauen. Warum? Weil Frauen dort nichts wert sind.

So wie in **Afghanistan**. Dort gehören bis heute die Frauen den Männern. Erst dem Vater, dann dem Ehemann oder als Witwe einem männlichen Verwandten. Ihnen sind sie gänzlich ausgeliefert. Frauenrechte? In Afghanistan ein Fremdwort. 86 Prozent der Afghaninnen zittern seit dem Abzug der NATO-Truppen. Die Taliban werden immer mächtiger. Die Burka bestimmt das Strassenbild. Die Hoffnung ruht auf der neuen Regierung.

**Tatort Ost-Kongo.** Wo Vergewaltigung als Kriegswaffe eingesetzt wird. Wo marodierende Rebellen Gruppen systematisch Frauen und Mädchen missbrauchen und als Sexsklavinnen halten. Einen Rechtsstaat gibt es nicht. Die Frauen bleiben sich selbst überlassen, an Körper und Seele zerstört. Maria von Welser hat vor Ort recherchiert und zeigt die Zusammenhänge auf: Gewalt gegen Frauen lässt sich nicht als kulturelle oder religiöse Folklore entschuldigen. Es handelt sich nicht um Einzelfälle. Jeder individuelle Fall ist Teil eines Ganzen. Einer systematischen Unterdrückung, eines Vernichtungsfeldzuges: Teil des weltweiten Krieges gegen Frauen.

### **DIE AUTORIN**

**Maria von Welser** ist vielfach ausgezeichnete Fernsehjournalistin, Publizistin und Autorin. Bekannt wurde sie als Redaktionschefin und Moderatorin des Frauenjournals *ML – Mona Lisa*, das sie fast zehn Jahre lang leitete. 2001 ging sie als ZDF-Studiodirektorin nach London. Von 2003 bis 2010 war sie NDR-Direktorin des Landesfunkhauses Hamburg, von 2008 bis 2014 stellvertretende Vorsitzende von UNICEF Deutschland.

**++ Kontakt über die Ludwig-Pressabteilung: Dr. Daniela Völker, Tel: 089-4136-32 18,  
Fax: 089-4136-3507, E-Mail: [daniela.voelker@randomhouse.de](mailto:daniela.voelker@randomhouse.de) ++**

